



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43h
Signatur: Cent. VI, 43h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

14
selbs nicht erwaisß und so der
mensch also von im selbs schadet
so kan er kein hecht der eygen er-
kentnisse im sin haben. Sinder die
winsernisse der unbekantnisse
erfullet sein hecz ganz und gar.
Pauon spricht der Vater ysaac so
lang uns dem menschen das über
laußen der menschen abgeer und
sein syne von betrubnisse gerüig
werden und sein gelider in stetigkeit
komen und der entwering der
gedanken und sich selbs ganz
fleißlich zu im selber claube. so
mag der mensch sich selber nicht
erkennen noch sein brantheit
noch sein snodikeit noch sein ge-
prechen. So aber das die ewern
gelider und die syne des mensch
en und auch die sinernisse ge-
wert werden und sich enthalten
von entwering und non außlauf
fen zu fremden dingen so wirt dan
das hertz erweckt zu der erforschung